

FRÖHLICH, Paul. Leipzig. 1. Sekretär der Bezirksleitung Leipzig der SED.

SED-Fraktion. Mitglied des Gnadenausschusses.

Geboren am 21. 3. 1913 in Niederplanitz (Kreis Zwickau) als Sohn eines Bergarbeiters. Volksschule in Bottrop (Westfalen). 1927—1929 Lehre als Koch und Besuch der Berufsfachschule für das Hotelgewerbe in Heidenheim. 1929—1945 Tätigkeit als Berg- und Industriearbeiter. 1929 Mitglied des Kommunistischen Jugendverbandes Deutschlands; 1930 KPD, verschiedene Parteiaktionen. 1933—1945 illegale antifaschistische Tätigkeit; 1933 inhaftiert. 1945 Sekretär für Agitation und Schulung der KPD in Glauchau. 1946 SED; 1946 Lehrgang an der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED; 1946—1949 Sekretär für Propaganda und Kultur in der Kreisleitung Dresden, 1949—1950 1. Sekretär der Kreisleitung Bautzen, 1950—1952 1. Sekretär der Kreisleitung Leipzig; 1950—1953 Fernstudium an der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED; seit 1952 1. Sekretär der Bezirksleitung Leipzig, 1954 Kandidat des ZK. Seit 1954 Mitglied der Volkskammer (1954—1958 Mitglied des Gnadenausschusses). Seit 1958 Mitglied des ZK und Kandidat des Politbüros des ZK der SED.

1956 Vaterländischer Verdienstorden in Silber, 1958 Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945.

FUCHS, Gisela. Magdeburg. Brigadeleiter im VEB „Fortschritt“, Magdeburg.

DFD-Fraktion. Mitglied des Haushalts- und Finanzausschusses.

Geboren am 18. 4. 1928 in Ilsenburg als Tochter eines Arbeiters. Volksschule in Ilsenburg. 1943—1946 kaufmännische Lehre. 1947 Hilfsarbeiterin, dann Zuschneidegehilfin, Zuschneiderin und seit 1952 Brigadeleiterin im VEB „Fortschritt“, Magdeburg. 1945 FDGB, 1951 DFD, 1953 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. Seit 1954 Mitglied der Volkskammer. 1957 SED, 1958 Besuch der Kreisparteischule „Hermann Matern“, Magdeburg.

1953 und 1957 „Aktivist des Fünfjahrplanes“, 1957 Silberne Ehrennadel des DFD.

FUNDER, Wilhelm. Waldsiedersdorf (Kreis Strausberg). Rektor der Hochschule für Nationale Politik der NDPD.

NDPD-Fraktion. Mitglied des Ausschusses für Volksbildung.

Geboren am 18. 10. 1919 in Köln als Sohn eines Arbeiters. Volksschule und Oberrealschule in Köln. Studium der Geschichte und